

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modulhandbuch Master Industrial Engineering and Management (MIE)

der HTWG-Konstanz

Mitgeltende Dokumente

Dieses Modulhandbuch referenziert auf folgende Ordnungen und Satzungen der HTWG Konstanz:

- SPOMa: SPO Master allgemeiner Teil – (vom 30. November 2004, zuletzt geändert am 10. Dezember 2019)
- SPO MIE Nr. 2: besonderer Teil der SPO für MIE / Senat 17. Januar 2023 / Version nach Amtsblatt Nr. 126
- Zulassungssatzung für die Masterstudiengänge (ZuSMA) (vom 06. Mai 2008, zuletzt geändert am 10. November 2020)

Erläuterung zur Verwendung des Modulhandbuches:

- Die Umfänge der Fächer und Module, der Prüfungsformen sowie die formalen Prüfungsvoraussetzungen sind in der „Studien- und Prüfungsordnung“ festgelegt (Allgemeiner sowie besonderer Teil). Bei Abweichungen zwischen diesem Modulhandbuch und der Prüfungsordnung gilt die Prüfungsordnung.
- Das Modulhandbuch informiert in erster Linie über die in den Modulen zu erwerbenden Kompetenzen und Lerninhalte. Das Modulhandbuch ist Gegenstand ständiger Aktualisierung.
- Die Informationen zu den „Inhaltlichen Teilnahmevoraussetzungen“ und zur „Verwendbarkeit des Moduls“ beschreiben inhaltliche Verknüpfungen, thematische Verwandtschaften und sinnvolle Reihenfolgen und Kombinationen, die durch den Regelstudienplan bereits sichergestellt werden.
- Eine individuelle Planung des Studiums nach diesen Angaben ist bei einem Studium nach dem Regelablauf nicht notwendig.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Studiengang Master Industrial Engineering and Management (MIE) ist ein konsekutiver Masterstudiengang für Studierende der Fachrichtungen Maschinenbau oder Elektrotechnik und artverwandter Studiengänge und schließt ab mit dem Master of Engineering.

Leitbild des Studiengangs:

Der Studiengang ist fachübergreifend angelegt und weist hohen Praxisbezug auf. Mittels des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen durch die zusätzlichen Kompetenzen dazu befähigt, berufliche Aufgaben zu übernehmen, die über die fachlich-technischen Fähigkeiten ihrer grundständigen Studiengänge hinaus gehen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Führungs- und Managementaufgaben in Entwicklung, Produktion, Produktmanagement, Einkauf, Technologie- und Innovationsmanagement sowie dem technischen Vertrieb wahrzunehmen. Durch den Studiengang sind Absolventinnen und Absolventen zudem für eine Tätigkeit im internationalen Umfeld qualifiziert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiums haben die Ziele ihrer gesamten akademischen Qualifikation in einem längeren fachlichen Reifeprozess weiterverarbeitet und eine größere Sicherheit in der Anwendung und Umsetzung der fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen erworben. Damit sind sie

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

ganz allgemein zu wissenschaftlicher Arbeit und verantwortlichem Handeln im Beruf und in der Gesellschaft befähigt.

Kompetenzbereich Wissen und Verstehen

Die Studierenden erwerben bzw. erweitern Ihr Wissen der Betriebswirtschaft und des Managements sowie der Kenntnisse rechtlicher Sachverhalte und vertiefen ihre ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten Fächern. Sie erhalten und vertiefen Kenntnisse in Fächern der interkulturellen Zusammenarbeit sowie des Technologie- und Innovationsmanagements. Ferner erhalten Absolventinnen und Absolventen im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Kompetenzen tiefgehendes fachliches und methodisches Wissen im Bereich Strategie, Unternehmensführung, Marketing und technischer Vertrieb. Englischkenntnisse werden im Studium vertieft und die Absolventinnen und Absolventen beherrschen eine weitere Fremdsprache in Grundkenntnissen. Kommunikative Fähigkeiten werden zwecks erfolgreicher Interaktion in Unternehmen und für die Bewältigung betrieblicher Querschnittsaufgaben erworben. Im Rahmen der Masterarbeiten erhalten die Studierenden Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen Arbeitsweise.

Kompetenzbereich „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in die Lage, komplexe betriebswirtschaftlich-technische Problemstellungen zu erfassen, zu analysieren, zu strukturieren und zu lösen. Ferner können Sie technisch-wirtschaftliche Aufgaben bearbeiten, Auswirkungen verschiedener Alternativen bewerten und reflektiert zwischen diesen Alternativen entscheiden. Sie optimieren oder entwerfen komplexe wirtschaftliche und technische Systeme. Sie arbeiten methodisch und wissenschaftlich, orientiert an den betrieblichen Prozessen und Anforderungen. Sie sind in der Lage, situativ Handlungsbedarf zu erkennen, Anforderungen abzuleiten, Daten zu erfassen und auszuwerten und können über fachgerechte Literaturrecherchen erforderliche Informationen zur Problemlösung ermitteln.

Die Absolventinnen und Absolventen können wirtschaftliche, politische, soziale und rechtliche Anforderungen der Wirtschaft verstehen und bei Entscheidungssituationen berücksichtigen. Sie können rationale und ethisch begründete Entscheidungen in einem komplexen Umfeld mit neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen treffen sowie kritisch denken. Sie können innovative und effektive Lösungen für Probleme finden.

Die Absolventinnen und Absolventen können wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften anwenden und weiterentwickeln. Sie können abstrakt, analytisch, über den Einzelfall hinausgehend und vernetzt denken und haben die Fähigkeit, sich schnell, methodisch und systematisch in Unbekanntes einzuarbeiten.

Kompetenzbereich „Kommunikation und Kooperation“

Die Absolventinnen und Absolventen können sowohl einzeln als auch als Mitglied auch internationaler und interkultureller Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren, durchführen und leiten. Sie können sich jederzeit logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

MIE-Absolventinnen und Absolventen können ferner aufgrund des praxisnahen Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integriert werden.

Kompetenzbereich „Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität“

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage sich flexibel an neue Anforderungen anzupassen und zielgerecht zu engagieren. Sie können Führungsaufgaben in interdisziplinären und interkulturellen Teams und Organisationen übernehmen. Sie können Management-Techniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anwenden und fördern. Sie können komplexe Aufgabenstellungen im technischen und wirtschaftlichen Kontext erkennen und ganzheitlich, innovativ und methodisch lösen. Sie können sich durch selbständiges Lernen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung halten.

Das Curriculum wurde nach dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) der KMK/HRK ausgerichtet.

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Inhaltsverzeichnis Modulhandbuch MMS:

Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	4
Externes Rechnungswesen	6
Internes Rechnungswesen	8
Unternehmen und Märkte 1	10
Internationaler Vertrieb und Kulturmodelle	12
Unternehmen und Märkte 2	14
Kommunikation und Konfliktmanagement im internationalen Kontext	16
Sprachkompetenz	18
Projekt- und Technologiemanagement	20
Wahlpflichtmodul 1	22
Wahlpflichtmodul 2	24
Masterarbeit	26
Mündliche Masterprüfung	28
Kompetenzrahmen MIE	30

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen			
Module name	Business Administration and Contract Law			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Richard Sobotta	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO1	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	5	75	75

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M.Eng.	PM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: MO2, MO4

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> wissen die Betriebswirtschaftslehre als angewandte Wissenschaft einzuordnen • haben einen Überblick über die betriebliche Wertschöpfung • können Unternehmen als Teil der Wirtschaft einordnen • kennen Unterscheidungsmerkmale von Unternehmen • kennen grundlegende juristische Rahmenbedingungen • verstehen die Erfordernisse von Zielsetzung und Strategie in der Betriebswirtschaftslehre • kennen Erfolgsfaktoren bei der fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit von Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Personal • verstehen Instrumente des Personalmanagements • kennen grundlegende juristische Rahmenbedingungen • gewinnen Einblicke in die Gestaltung von Verträgen, auch in grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Beziehungen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> können im betrieblichen Alltag Ziele ableiten und diese operationalisieren • können eine Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung einordnen und daraus Aussagen für die Unternehmensführung ableiten • können ein kohärentes Zielsystem durch operative Leistungskennzahlen ableiten • können Inhalte spezieller betriebswirtschaftlicher Disziplinen in einen Gesamtkontext einordnen • können rechtliche Implikationen unternehmerischen Handelns erkennen <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> übertragen Wissen auf Praxisbeispiele • erkennen betriebswirtschaftliche und rechtliche Anforderungen • können methodische Pläne entwickeln
-----------------------------	---

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium	<input type="checkbox"/> Workshop/Seminar
	<input type="checkbox"/> Projekt	<input type="checkbox"/> Labor	<input type="checkbox"/> Exkursion	<input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester
	<input type="checkbox"/> E-Learning	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Prof. Dr. Richard Sobotta	V, Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre • Wirtschaft und Unternehmen • Die betriebliche Wertschöpfung • Unternehmensziele, Strategie und Operationalisierung • Grundlagen der Finanz- und Leistungswirtschaft • Unternehmerische Planung • Management • Marketing • Personalmanagement • Organisation und Prozessmanagement
Nationales und Internationales Vertragsrecht Dr. Steffen Roller	V	3	3	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Rechtsgeschäftslehre • allgemeines Schuldrecht • typische vertragliche Schuldverhältnisse im Überblick • Sicherungsmittel • Gewährleistung beim Kaufvertrag • Vertragspraxis • Verbraucherschutz • Leistungsstörungen • Internationales Privatrecht • Grundlagen des internationalen Zivilverfahrensrechts • UN-Kaufrecht • Schiedsgerichtsbarkeit.

Literatur und Informationsquellen	<p>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Thommen et al.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Springer Gabler, 2017. In der Vorlesung verteiltes Skript; Hinweise auf weiterführende Literatur zu Beginn der Vorlesung.</p> <p>Nationales und internationales Vertragsrecht: In der Vorlesung verteiltes Skript; Hinweise auf weiterführende Literatur zu Beginn der Vorlesung.</p>		
Sprache(n)	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	03.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Externes Rechnungswesen			
Module name	Financial Reporting			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO2	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	60

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M.Eng.	PM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: MO3 Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: MO1

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K120		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> lernen die für die Finanzbuchführung und Jahresabschlusserstellung eines Unternehmens maßgeblichen Verfahren, Vorschriften und Methoden kennen • erstellen Buchungssätze und Abschlüsse • können den Zusammenhang von Geschäftsvorfällen mit dem Jahresabschluss herstellen • haben ein grundsätzliches Verständnis für den Inhalt, die Funktion und die Aussagefähigkeit eines Jahresabschlusses • kennen die maßgeblichen Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> sind in der Lage, Geschäftsvorfälle sowohl unter Beachtung der deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften als auch nach den Regeln der internationalen Rechnungslegung buchhalterisch abzubilden Fächerübergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • - 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Buchführung und Jahresabschluss (erste Semesterhälfte) / Prof. Dr. Manfred Glaser	V	4	3	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung und Jahresabschluss • Grundlagen der Buchführung (Begriffe, Organisation und Rechtsvorschriften)

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

				<ul style="list-style-type: none"> • Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle auf Bestands- und Erfolgskonten unter Einbeziehung der Mehrwertsteuer-Ermittlung und Verbuchung von Anschaffungs- und Herstellungskosten und Bestandsveränderungen-Vorbereitende Abschlussarbeiten (Abschreibungen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten) • Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
Internationale Rechnungslegung (in zweiter Semesterhälfte) / Prof. Dr. Christa Pfeffer / Urs Gnädinger	V	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Rechnungslegung • Umfeld und Normensysteme in der internationalen Rechnungslegung • Abstrakte Normen für den Bilanzansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden nach HGB und IFRS • sonstige Jahresabschlussbestandteile, insb. Kapitalflussrechnung und Ergebnisrechnung-Bilanzanalyse
Literatur und Informationsquellen	<p>Buchführung und Jahresabschluss: Bieg, H.: Buchführung, akt. Aufl., NWB, Herne Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, akt. Aufl., ESV, Berlin Deitermann, M.; Schmolke, S.: Industrielles Rechnungswesen, akt. Aufl., Winklers, Darmstadt von Känel, S.: Doppelte Buchführung, akt. Aufl., NWB, Herne•Meyer, Klaus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Aufl., NWB, Herne/Berlin</p> <p>Internationale Rechnungslegung: In der Vorlesung verteilte Skript, weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben</p>			
Sprache(n)	Deutsch		Zuletzt aktualisiert	04.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Internes Rechnungswesen			
Module name	Financial Management			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO3	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	5	75	75

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M.Eng.	PM	2	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: MO2 Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und vertiefen die Kostentheorie des internen Rechnungswesens • Ordnen und klassifizieren Kostenarten • kennen die Methoden des Controllings • vertiefen spezielle Verfahren der Kostenrechnung (Target-Costing, Prozesskostenrechnung) • kennen Unterschiede zwischen Kostenrechnungssystemen, Ihre Funktion und Einsatzbereiche • kennen Investitionsverfahren bei Sicherheit und Unsicherheit • wissen um die Grenzen der Anwendbarkeit und Aussagegenauigkeit der Verfahren und sind in der Lage, die relevanten Erkenntnisse aus der Anwendung der Methoden und Verfahren abzuleiten • kennen die Möglichkeiten der Innen- und Außenfinanzierung und können Vor- und Nachteile abwägen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Vorgänge und Prozesse strukturieren, bewerten und beurteilen • erfassen und verrechnen Kosten und können Kosten und Leistungen situativ korrekt berechnen • können wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit von Entscheidungen bewerten • sind in der Lage, vorteilhafte Finanzierungsmethoden für Unternehmen zu erkennen und zu bewerten bzw. auszuwählen <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, monetäre Bewertungen von Prozessen vorzunehmen • sind in der Lage, Finanzierungsmöglichkeiten zur Realisierung von Vorhaben abzuleiten
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Version 1.7 | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

E-Learning Sonstiges: _____

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Kosten und Leistungsrechnung / Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker	V, Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Kostenrechnungssysteme • Target Costing • Prozesskostenrechnung • Qualitätskosten
Investitionsrechnung (1SWS) und Finanzierung (2SWS)/ Prof. Dr. Ingo Fricker/ Prof. Dr. Rainer Laier	V, Ü	3	3	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Investitionsbeurteilung • Klassische Ansätze der statischen und dynamischen Investitionsrechnung • Entscheidungstheoretische und kapitaltheoretische Ansätze der Investitionsrechnung unter Unsicherheit • Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Klassifizierung der Instrumente • Instrumente der Außen- und Innenfinanzierung

Literatur und Informationsquellen	<p>Kosten- und Leistungsrechnung: Horsch, Jürgen; Kostenrechnung: Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis, 3. Auflage, Heidelberg, Springer Gabler, 2018. Coenenberg, Adolf; Fischer, Thomas; Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Schäffer Poeschel, Stuttgart, 2016. Eisele, Wolfgang; Knobloch, Alois; Technik des betrieblichen Rechnungswesens: Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen. 9. Aufl., München, Vahlen, 2018.</p> <p>Investitionsrechnung und Finanzierung: Hoelscher, Reinhold; Investition, Finanzierung und Steuern, München, Oldenbourg, 2010 Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas; Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München, Vahlen, 2016</p>		
Sprache(n)	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	04.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Unternehmen und Märkte 1			
Module name	Enterprises and Markets 1			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Richard Sobotta	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO4	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	5	75	75

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: MO6 Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: MO1

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> verstehen die Grundprinzipien und Abläufe in Investitionsgütermärkten • Die Studierenden haben die wesentlichen Ansätze, Denkweisen und Arbeitsmethoden der mitarbeiter-, markt- und rechtsorientierten Unternehmensführung verstanden • verstehen die gängigen Ansätze der Strategieforschung • haben ein Verständnis für die Relevanz von Zielen und Strategie für den Unternehmenserfolg • kennen die Herausforderungen bei der Führung von Unternehmen und fachbereichsübergreifender Strukturen • verstehen die Erfordernisse und Herausforderungen ein Unternehmen durch ein kohärentes Zielsystem zu führen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> sind in der Lage die Grundlagen eines marktorientierten Investitionsgütermarketings anzuwenden • können Modelle erfolgreich auf Praxisanwendungen übertragen • kennen Grenzen der Modelle und Methoden und können abwägen und zielgerichtet auswählen • sind in der Lage, Unternehmensziele aus einer multidimensionalen Perspektive abzuleiten • können ein operatives Zielsystem aus den Anforderungen des Marktes und der internen Ressourcen ableiten • Können Strategien entwickeln und bewerten • Können Vor- und Nachteile verschiedener Strategien abwägen und eigene Präferenzen argumentieren <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> verstehen und erkennen komplexe Systeme und Abhängigkeiten 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Exkursion	<input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Version 1.7 | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

E-Learning Sonstiges: _____

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Grundlagen des Investitionsgütermarketings/ Benjamin Sontag	V, Ü/Pj	3	3	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Ansätze zur Strategieforschung • Strategische Planung • Unternehmenszielsetzung
Unternehmensführung und Organisation/ Prof. Dr. Richard Sobotta	V, Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Ansätze zur Strategieforschung • Strategische Planung • Unternehmenszielsetzung

Literatur und Informationsquellen	<p>Grundlagen des Investitionsgütermarketings: Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2008 Kotler, P.; Armstrong, G.; Wong, V.; Saunders, J.: Principles of Marketing, Fifth European Edition, Essex UK, Pearson Education Limited, 2008 Mohr, Sengupta, Slater: Marketing of High-Technology Products and Innovations, International Edition 3/E Pearson Education Limited, 2008 Backhaus K., Voeth M.: Industriegütermarketing, 9. Aufl., Vahlen, München, 2009 Schreyögg, G./Koch, J. (2007)</p> <p>Unternehmensführung und Organisation: Grundlagen des Managements, Gabler, Wiesbaden 2007 •Stock-Homburg: Personalmanagement, Gabler, Wiesbaden 2008 Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 9. Aufl., G. Fischer, Stuttgart/Jena, 2017 Dillerup, Stoi: Unternehmensführung, 5. Aufl., Vahlen, München, 2016 Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung. 3. Aufl., Springer, Heidelberg, 2007 Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 10. Aufl., Campus, Frankfurt, 1999•Rahn, H.J.: Unternehmensführung, 7. Aufl., NWB, Herne, 2008</p>		
Sprache(n)	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	05.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Internationaler Vertrieb und Kulturmodelle			
Module name	International Sales and Cross-Cultural Management			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Ingo Fricker	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO5	5	180
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	5	75	105

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM	2	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	MO7
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: MO4

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	S/R20		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input checked="" type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Aufgaben eines Ingenieurs im Bereich des technischen Vertriebs • verstehen wie wichtig sicheres und souveränes Auftreten beim Umgang mit Kunden ist • wissen, dass der Vertriebsingenieur ein offener und ehrlicher Zuhörer, Berater und Partner des Kunden ist • Verstehen Kundenanforderungen und leiten eine Vertriebsstrategie ab • Kennen und verstehen die Besonderheiten multikulturell geprägter Arbeitsumfelder • Erkennen kulturelle Unterschiede • Verstehen die Implikationen kultureller Unterschiede • verstehen die Voraussetzungen um eine positive und effektive Zusammenarbeit bei interkulturellen Beziehungen zu ermöglichen • erlangen verbesserte Kommunikationsfähigkeiten <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können methodisches Vertriebswissen bei der Planung und der Durchführung eines Kundenerstkontakts anwenden • erstellen eigene Vertriebskonzepte • können sich sicher in und kompetent in interkulturellen Situationen verhalten • sind in der Lage, Sachverhalte in interkulturellen Teams richtig zu adressieren und zu diskutieren <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Konzepte und Pläne Ansätze in Teams diskutieren und argumentieren • Können vor dem Hintergrund betrieblicher Situationen effektiv mit kulturellen Unterschieden und deren Einfluss auf die Organisation umgehen.
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

<input checked="" type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Rollenspiele

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Internationaler Vertrieb/ Prof. Dr. Rainer Bühner	V, Ü, PJ	3	4	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von ganzheitlichen Ansätzen beginnend vom Kundenbedarf über das Präsentieren der Firma und der Produkte beim Kunden bis hin zur Angebotsausarbeitung und Angebotsvorstellung beim Kunden und letztlich dem Vertrauen und damit dem Auftrag des Kunden. • Der Vertriebsingenieur ist dabei Ansprechpartner des Kunden von der Planung über den Einsatz des Produktes und somit über den gesamten Lebenszyklus. • Diese Vertriebsschritte sind Inhalt der Vorlesung und werden in Seminararbeiten seitens der Studierenden vorbereitet und in Rollenspielen eingeübt. • Aufbau und Inhalt von Angeboten sowie Verhandlungstechniken.
Kulturmodelle und interkulturelle Kompetenz/ Dr. Stefan Thelen	V,Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Students reflect upon and learn about their own and other people's cultural orientation systems (e.g. behavioral standards, norms, values, prejudices, stereotypes). • The course offers a mix of cognitive and experimental learning opportunities: Cross cultural communication and conflict topics are analyzed using case studies and combined with knowledge transfer via active negotiation techniques and regional study situations e.g. from the Arabic and Latin-American background. • Simulation exercises and role plays offer opportunities for personal experiences in intercultural conflict situations. • Assessment of this course will be based on a presentation of selected cross cultural case studies.

Literatur und Informationsquellen	<p>Internationaler Vertrieb: Preußners, D.: Sicheres Auftreten für Ingenieure im Vertrieb, Gabler, Wiesbaden, 2006 Rentzsch, H.: Kundenorientiert verkaufen im technischen Vertrieb, 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2008 Hüffmann, P.: Der Vertriebsingenieur, VDE, Offenbach, 2001 Kleinaltenkamp, M.; Saab, S.: Technischer Vertrieb: eine praxisorientierte Einführung in das Business-to-Business (VDI), Springer, Berlin, 2009</p> <p>Kulturmodelle und interkulturelle Kompetenz: French, R. (2007) Cross-Cultural Management in Work Organisations. London: CIPD. House, R. J. et al. (2004). Culture, leadership and organizations. The GLOBE study of 62 societies. Sage Publications inc Hickson, D.J. and D. Pugh (2001) Management Worldwide. Distinctive Styles amid Globalization. London: Penguin. Second edition. Hofstede, G. (1991) Cultures and Organizations: Software of the Mind. London: McGraw-Hill International. Published in Paperback in 1994 by HarperCollinsBusiness Trompenaars, F. and C. Hampden-Turner (1997) Riding the Waves of Culture. Understanding Cultural Diversity in Business. London: Nicolas Brealey Publishing. Gudykunst, W.B. (1998) Bridging Differences. Effective Intergroup Communication. Third Edition. Interpersonal Commtexts 3. London, UK: Sage Publications. Hall, E. (1976/1981) Beyond Culture. New York: Anchor Books Spencer-Oatey, H. (ed.) (2000) Culturally Speaking. Managing Rapport Through Talk across Cultures. London: Continuum. Canney -Davison, S. and K. Ward (1999) Leading International Teams. London, UK: McGraw-Hill. McDermott, L.C., N. Brawley & W.W. Waite, (1998) World-Class Teams. Working Across Borders. New York: John Wiley & Sons, Inc. Adler, N. (1997) International Dimensions of Organizational Behavior. Third Edition. Ohio, USA: South-Western College Publishing. Marx, E. (1999) Breaking through culture shock: what you need to succeed in international business. London: Nicholas Brealey Publishing Limited. Mead, R. 1998. International Management: cross-cultural dimensions. Oxford, UK: Blackwell Publishers. Second edition. Schneider, S.C. and J. L. Barsoux. 1997. Managing across cultures. London: Prentice Hall. Smith, P. and H. Bond (1998) Social Psychology Across Cultures. Second edition. Hemel Hempstead: Prentice Hall Europe Thomas, D.C. (2002) Essentials of International Management. A Cross-Cultural Perspective. London: Sage Publications.</p>		
Sprache(n)	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	07.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Unternehmen und Märkte 2			
Module name	Enterprises and Markets 2			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Richard Sobotta	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO6	6	180
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	90

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM	2	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	Allgemeine Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie Grundlagen in den Bereichen Management, Organisation und Marketing: MO1: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, MO4
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: MO10, MO11, MO12

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	K90		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden zur marktorientierten Innovationsentwicklungen in einem globalisierten Marktumfeld verstehen die speziellen Dynamiken von Technologie-bzw. High-Tech-Märkten. kennen und verstehen die wesentlichen Gestaltungsfragen für die Umsetzung kundenzentrierter Innovation zur Kommerzialisierung von Technologie mit dem Ziel, Kunden- und / oder Anbietervorteile zu erreichen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wenden die Methoden und Verfahrensweisen des Innovationsmarketings, der Organisation und Unternehmensführung auf Problemstellungen realer Unternehmenskontexte sachgerecht an. besitzen die Fähigkeit zur Analyse unternehmerischer Fragestellungen in dem relevanten Kontext, können die darunterliegenden Problemstellungen adäquat strukturieren und daraus marketing- und unternehmensstrategische Gestaltungsoptionen ableiten, die sie auf den jeweiligen Anwendungsbereich übertragen können. besitzen die Fähigkeit zur angemessenen Präsentation und zur Interpretation und zur kritischen Diskussion marketing- und unternehmensstrategischer Fragestellungen. können mit Hilfe methodischer Werkzeuge wie beispielsweise Design Thinking konkrete Innovationsfragen in Workshops adressieren und in Gruppen bearbeiten. können publizierte empirische Studien und ihre Ergebnisse kritisch diskutieren. <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden besitzen einen problembewussten Umgang mit der multidimensionalen Natur marketing- und unternehmensstrategischer Fragestellungen. Sie können für deren Bearbeitung in adäquater Weise sowohl quantitative wie qualitative Information auswerten. 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Exkursion	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Version 1.7 | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

E-Learning Sonstiges: _____

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Innovation Marketing Prof. Dr. Guido H. Baltes	V, Ü, W	4	4	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to the course, relevance of marketing • Human's natural programs underlying marketing methods, interaction aspect of marketing • Strategy aspects of marketing, role of the business model • Why marketing for innovation and high tech is different, adoption and diffusion of innovation • Better to be pioneer or follower? The role of timing in marketing strategies • Impact of globalization and accelerated rates of innovation on marketing strategies • Business Models I - Marketing for product business, marketing for system business • Business Models II – Marketing for engineering & construction, Marketing for service business • Role of branding as a part of the product / service • Marketing for digital products and services
Unternehmensführung und Organisation 2/ Prof. Dr. Richard Sobotta	V, Ü/Pj	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Ausrichtung des Unternehmens unter Berücksichtigung externer und interner Faktoren und unter Anwendung unterschiedlicher Managementkonzepte • Umsetzung von Strategie in das Tagesgeschäft • Controlling der Strategieumsetzung und Zielerreichung

Literatur und Informationsquellen	<p>Innovation Marketing: Schilling, Melissa: Strategic Management of Technological Innovation, McGraw-Hill Corsi, Patrick / Dulieu, Mike: The Marketing of Technology Intensive Products and Services, Wiley Rao, P.M./ Klein, Joseph A.: Strategies for High-Tech Firms, Routledge Viardot, Eric: Successful Marketing Strategies for High-Tech Firms, Artech Mohr, Jakki J. / Sengupta, Sanjit / Slater, Stanley: Marketing Of High-Technology Products And Innovations, Pearson Trommsdorff, Volker & Steinhoff, Fee: Innovationsmarketing, Vahlen Hofbauer, Körner, Nikolaus, Poost: Marketing von Innovationen: Strategien und Mechanismen zur Durchsetzung von Innovationen, Kohlhammer Reader „Innovation Marketing“: Relevante Journal-Artikel zum Selbststudium und Vertiefen sowie unterstützende Lernfragen-Kataloge für die Lernkontrolle, und unterstützende englische sowie deutsche Video PodCasts stehen zu den Vorlesungsmodulen über eLearning zur Verfügung</p> <p>Unternehmensführung und Organisation 2: Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 9. Aufl., G. Fischer, Stuttgart/Jena, 2017 Dillerup, Stoi: Unternehmensführung, 5. Aufl., Vahlen, München, 2016 Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung. 3. Aufl., Springer, Heidelberg, 2007 Porter, M.E.: Wettbewerbsstrategie, 10. Aufl., Campus, Frankfurt, 1999•Rahn, H.J.: Unternehmensführung, 7. Aufl., NWB, Herne, 2008 Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management, 8. Aufl., Campus, Frankfurt, 2011 U./Frey, U./Halter, F.: Strategisches Management für Klein- und Mittelunternehmen – eine praxisorientierte Anleitung, KMU, St. Gallen-CH, 2003 •Hinterhuber, H.: Strategische Unternehmensführung II, Strategisches Handeln, 7. Aufl., WdG, Berlin, 2004 Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung. 3. Aufl., Springer, Heidelberg, 2007 Rahn, H.J.: Unternehmensführung, 7. Aufl., NWB, Herne, 2008 Welge, M.K. / Al-Lahm, A.: Strategisches Management: Grundlagen - Prozess – Implementierung, 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2003 Staehele, W.: Management, 8. Aufl., Vahlen, München, 1999 Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2005 Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre, 9. Aufl., Luchterhand, München, 2011</p>		
Sprache(n)	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	07.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Kommunikation und Konfliktmanagement im internationalen Kontext			
Module name	Communication and Conflict-Management			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Ingo Fricker	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO7	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	4	60	90

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: MO5 Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	R20		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> kennen grundlegende Theorien aus den Bereichen Kommunikation, Organisationspsychologie und -soziologie. • wissen um in die Komplexität und Vielfältigkeit von Kommunikation, besonders aus dem Themenbereich Personal, Organisation und Mitarbeiterführung. • kennen organisationspsychologische Fragenstellungen und Methoden. • haben Erfahrung mit Verunsicherung vor kulturellem Hintergrund. • können Aufschluss geben über Kulturstandards, Hot Spots und Rich Points. • kennen sich mit den organisationspezifischen Unterschieden im internationalen Kontext aus und können Ansätze zu deren Handhabung geben. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> sind in der Lage, Konflikte methodisch zu moderieren • können systematisch Personal entwickeln • verstehen Konzepte der Motivation und können diese operationalisieren • können Veränderungen proaktiv gestalten <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> verstehen Organisationen als Netzwerk menschlicher Beziehungen 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
1-Grundlegenden Theorien der Kommunikation, Organisationspsychologie und -soziologie / Andreas Maucher	V, Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Gruppe und Gruppen in Organisationen, Kommunikation und Wahrnehmung • Das Bild von Anderen-Sympathien und Ablehnung • Mit dem Mitarbeiter sprechen-welche Faktoren wirken auf ein Gespräch • Non-direktive Gesprächsführung und partnerzentrierte Kommunikation • persuasive Kommunikation (Voraussetzung für die Einstellungsänderung, Steuerungs- & Manipulationstechniken) • Kollektives Selbstverständnis und kollektive Symbolisierung (Mentalität und Kommunikation)
2-Rhetorik und Konfliktmanagement im internationalen Kontext/ Andreas Maucher	V, Ü	2	3	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikt, Mobbing • Konfliktaustragung & Konfliktgesprächsmodell • Personalentwicklung und Teamdesign • interkulturelle Kommunikation • Organisationsentwicklung und Change Management • Führungsstil und Kommunikation • Kommunikation in der Führungsorganisation und als Führungsmittel • Was zeichnet eine erfolgreiche Führungskraft aus • Motivationslehre und Herzbergs Zwei-Faktoren-Theorie, Arbeitszufriedenheit

Literatur und Informationsquellen	<p>Arasse, Daniel, Die Guillotine. Die Macht der Maschine und das Schauspiel der Gerechtigkeit, Reinbek b. Hmbg. (Rowohlt Verl.) 1988 Bahrdt, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, München (C. H. Beck) 1994 Barthes, Roland, Mythen des Alltags, Frankfurt a. M. (Suhrkamp Verl.) 1976 Bonfadelli, Heinz, Medienwirkungsforschung I: Grundlagen und theoretische Perspektiven, Konstanz (UVK), 2004 Crisand, Ekkehard, Marcel Crisand, Psychologie der Gesprächsführung. Arbeitshefte Führungspsychologie Band 11, Heidelberg (Sauer Verl.) 1997 Crisand, Ekkehard, Petra Reinhard, Methodik der Konfliktlösung. Eine Handlungsanleitung mit Fallbeispielen, Heidelberg (Sauer) 1995 Endruweit, Günter, Organisationssoziologie, Stuttgart (Lucius & Lucius) 2004 • Frese, Herbert, Mitarbeiterführung, Würzburg (Vogel) 1980 Frey, Dieter, Siegfried Greif, Sozialpsychologie. Ein Handbuch in Schlüsselbegriffen, Weinheim (Psychologie-Verl.-Union), 1994 Gebert, Diether, Lutz von Rosenstiel, Organisationspsychologie. Person und Organisation, Stuttgart, Berlin, Köln (Kohlhammer) 1989 Gries, Rainer, Volker Ilgen, Dirk Schindelbeck, „Ins Gehirn der Masse kriechen!“. Werbung und Mentalitätsgeschichte, Darmstadt (Wiss. Buchges.) 1995 Hentze, Joachim, Andreas Kammel, Klaus Lindert, Personalführungslehre. Grundlagen, Funktionen und Modelle der Führung, Bern, Stuttgart, Wien (Verl. Paul Haupt) 1997 Heringer, Hans Jürgen, Interkulturelle Kommunikation, Tübingen, Basel (A. Francke Verl.) 2004 Institut Mensch und Arbeit, Hg., Karl Berkel, Oswald Neuberger, Robert Pfützner, Mit dem Mitarbeiter sprechen. Gespräche mit Führungskräften und Spezialisten, München (Institut Mensch und Arbeit) 1989 Knebel, Heinz, Ernst Zander, Führungslehre für Ingenieure und Techniker, Heidelberg (Sauer Verl.) 1985 Oechsler, Walter A., Personal und Arbeit. Einführung in die Personalwirtschaft unter Einbeziehung des Arbeitsrechts, München, Wien (Oldenbourg Verl.) 1994 •Reimann, Horst, Hrsg., Basale Soziologie: Hauptprobleme, Opladen (Westdeutscher Verl.) 41991 Rosenstiel, Lutz von, Walter Molt, Bruno Rüttinger, Organisationspsychologie, Grundriss der Psychologie Bd. 22, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz (Kohlhammer, Urban) 2005 Sennett, Richard, Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus, Berlin (Berlin Verl.) 1998 Stroebe, Wolfgang, Miles Hewstone, Jean-Paul Codol, Geoffrey M. Stephenson Hrsg., Sozialpsychologie. Eine Einführung, Berlin, Heidelberg, New York (Springer) 1992 Weinert, Anfried B., Lehrbuch der Organisationspsychologie. Menschliches Verhalten in Organisationen, München, Wien, Baltimore (Urban und Schwarzenberg) 1987</p>		
Sprache(n)	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	28.09.2023

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Sprachkompetenz			
Module name	Language skills			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Sharon Zaharka	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO8	6	180
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2	6	90	90

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	M20		
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input checked="" type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, schriftlich und mündlich mit unterschiedlichem Anforderungsprofil zu kommunizieren. erlangen Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen als Kompetenzbeschreibung und Qualifikationsziel der ersten Fremdsprache (Englisch) auf Verhandlungsniveau. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -
-----------------------------	--

Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
-----------------------------	---

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
1. Erste Fremdsprache mind. B2 im Semester 1/ Sprachdozenten der Hochschule/Jim Paul für Verhandlungssprache	V	4	4	Fremdsprache 1: Wirtschaftsenglisch auf B2-Niveau unter Betonung der Verhandlungssicherheit in technischem und wirtschaftlichem Vokabular; Anwendungsbeispiele über Vorstellungen, Smalltalk, Besprechungen, Telefongespräche, Verhandlungen

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Literatur und Informationsquellen	Thomas, A.: Business Goals 2, 4. Aufl., Cambridge University Press, Cambridge-UK, 2009 Mascull, B.: The Collins Co build Key Words in Business, Collins, Glasgow-UK, 1996 Business Spotlight Magazine		
Sprache(n)	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	28.09.2023

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Projekt- und Technologiemanagement			
Module name	Project Management and Technology&Innovation Management			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Dietmar Ihlenburg	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO9	5	150
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	6	90	60

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE, ASE, MME, MWI	M. Eng.	PM	2	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	MO4
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	S/R		
	Modulteilprüfung (MTP)		S	
Zusammensetzung der Endnote	<input checked="" type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> haben genaue Kenntnis der Technologieentwicklung und die kennen das Modell des zugrunde gelegten Technologiezyklus • kennen Methoden der Technologiestrategieentwicklung • wissen, wie Technologien ausgewählt und geplant werden können • kennen Methoden des Innovationsmanagements • haben tiefe Kenntnisse der technischen als auch wirtschaftlichen Erfolgsfaktoren erlangt • kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der Ausrichtung eines Unternehmens entlang der Marktbedürfnisse bei gleichzeitigem Abgleich von Technologie- und Innovationsmöglichkeiten. • haben eine tiefe Kenntnis des Projektmanagements und der Werkzeuge und Hilfsmittel des Projektmanagements • kennen unterschiedliche Projekttypen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> können Innovationsprojekte im internationalen Kontext planen und durchführen • besitzen die Fähigkeit zur Entwicklung erfolgreicher Produkte von der ersten Idee bis zum im Markt platzierten Produkt unter Anwendung einer systematischen Vorgehensweise bei gleichzeitiger Einbindung von sachlicher und soziokultureller Ebene • können systematisch Anforderungen an Technologiestrategien identifizieren • können mittels Modelle und Methoden Technologien systematisch planen und entwickeln • analysieren Projektaufgabestellungen • strukturieren Projektfallbeispiele • erarbeiten Lösungen für die Durchführung komplexer Projektaufgaben • weisen Ihre Fähigkeiten in Fallbeispielen des internationalen Vertriebs und des Maschinenbaus nach <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> arbeiten in Gruppen, referieren und diskutieren Ergebnisse interaktiv • erfahren soziale Dynamik einer gemeinsamen Aufgabenbearbeitung
-----------------------------	---

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	<input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium	<input checked="" type="checkbox"/> Workshop/Seminar
	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt	<input type="checkbox"/> Labor	<input type="checkbox"/> Exkursion	<input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester
	<input type="checkbox"/> E-Learning	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
1-Theoretische Grundlagen des Projektmanagements und Fallstudien/ Armin Zeising	V,Ü	2	2	<ul style="list-style-type: none"> • Projektdefinition • Anforderungsmanagement • Projektbewertung • Phasenstrukturierung • Meilensteindefinition • Projektorganisation • Projektplanung • Projektüberwachung • Projektabschluss • gesonderte Betrachtung von Veränderungsprojekten •
2-Technologie- und Innovationsmanagement/ Prof. Dr. Dietmar Ihlenburg	V, Ü/Pj	4	3	<ul style="list-style-type: none"> • Technologieentwicklung • Technologielebenszyklus • Technologiestrategie • Technologiebewertung • Methoden des Innovationsmanagements • Management von IP (Schutzrechte...) • Management von Kooperationen in F&E • Situativ: Aufgabenstellung aus einem ausgewählten Unternehmen; Erarbeitung einer Lösung in Teamarbeit •

T

Literatur und Informationsquellen	<p>Theoretische Grundlagen des Projektmanagements und. Fallstudien: Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBok Guide), Project Management Institute, 2008</p> <p>Technologie- und Innovationsmanagement: Strebel, H.: Innovations- und Technologiemanagement, 2. Aufl., WUV, Wien, 2007 G. Schuh, S. Klappert (Hrsg.), Technologiemanagement, 2. Aufl., Springer, Heidelberg, 2011•Specht, G.; Beckmann, C.; Melingmeyer, J.: F&E-Management, 2.Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2002 Michel, L. M.; Manz, C.; (Hrsg.): Management von Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung, Konstanzer Managementschriften, Konstanz, 2009•Gerpott, T. J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2005</p>		
Sprache(n)	Deutsch	Zuletzt aktualisiert	28.09.2023

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Wahlpflichtmodul 1			
Module name	Optional Lectures 1			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Ingo Fricker	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO10	6	180
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	X	60	120

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	WPM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	X		
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input checked="" type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> vertiefen Ihre Kenntnisse in speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Sprachen. • erweitern Ihr Wissen um spezielle betriebliche Aspekte, wie der Gestaltung und dem Management von Unternehmen. • werden in die Lage versetzt, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu gestalten. • können Unternehmensprozesse in einem internationalen Umfeld gestalten. • erhalten Kenntnisse zum Einsatz moderner Technologien und Methoden. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> erhalten themenspezifische Kenntnis von Methoden und Modellen und können diese anwenden. • sind in der Lage, methodisch Prozess und Abläufe in Unternehmen zu gestalten bzw. Funktionen wahrzunehmen. <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • - 			
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Lehrende der HTWG		X	X	Entsprechend der ausgewiesenen Wahl-Lehrangebote der HTWG und Voraussetzungen nach SPO2, Absatz 11.

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Literatur und Informations- quellen	Bekanntgabe zu Vorlesungsbeginn durch Lehrende.		
Sprache(n)	Deutsch / evtl. Englisch	Zuletzt aktualisiert	23.09.2023

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Wahlpflichtmodul 2			
Module name	Optional Lectures 2			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO11	9	270
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	X	90	180

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	WPM	1	SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	-
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)			
	Modulteilprüfung (MTP)	X		
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input checked="" type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> vertiefen Ihre Kenntnisse in speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Sprachen. • erweitern Ihr Wissen um spezielle betriebliche Aspekte, wie der Gestaltung und dem Management von Unternehmen. • werden in die Lage versetzt, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu gestalten. • können Unternehmensprozesse in einem internationalen Umfeld gestalten. • erhalten Kenntnisse zum Einsatz moderner Technologien und Methoden. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> erhalten themenspezifische Kenntnis von Methoden und Modellen und können diese anwenden. • sind in der Lage, methodisch Prozess und Abläufe in Unternehmen zu gestalten bzw. Funktionen wahrzunehmen. <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>-</p>
Lehr- und Lernformen	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Projekt <input checked="" type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Teilmodul Lehrende	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Lehrende der HTWG		X	X	Entsprechend der ausgewiesenen Wahl-Lehrangebote der HTWG und Voraussetzungen nach SPO2, Absatz 11.

Literatur und Informationsquellen	Bekanntgabe zu Vorlesungsbeginn durch Lehrende.
--	---

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Version 1.7 | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Sprache(n)	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	23.09.2023

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Masterarbeit			
Module name	Master Thesis			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Ingo Fricker	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO12	28	900
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	0	0	900

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM		SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	gemäß SPOMa §23 Abs. 1
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	S		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: siehe SPO MIE §43 (14) und SPOMa § 23 (Mittelwert der Einzelbewertungen der Betreuer)			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> definieren Anforderungen zur Lösung technisch- / wirtschaftlicher Problemstellungen und leiten Forschungsbedarfe / Forschungsfragen ab. • sind in der Lage, hierzu wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen zu entwickeln bzw. diese aus dem Stand der Wissenschaft herzuleiten • nutzen intensive Recherchen für Ihre Arbeit und gewinnen eine hohe Expertise im Themenfeld der Arbeit. • sind in der Lage, komplexe Probleme exakt zu erfassen. • können systematische Lösungen erarbeiten. • nutzen dazu Modelle, Methoden und Vorgehensweisen. • nutzen erforderliche Informationssysteme zur Gewinnung ihrer Erkenntnisse. • können wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse anwenden. • erheben und nutzen Daten, um optimale Lösungen zu erarbeiten • können empirisch Erkenntnisse gewinnen. • planen und führen Arbeitsschritte selbstständig aus. • bewerten und reflektieren kritisch ihre Ergebnisse. • sind in der Lage weitere Handlungsbedarfe aus Ihren Ergebnissen abzuleiten. • erarbeiten Ihre Ergebnisse in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Hochschule oder eines Unternehmens <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> haben mit der Masterarbeit die Fähigkeit nachgewiesen, dass sie innerhalb einer Frist von vier Monaten eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaft bzw. Wirtschaftswissenschaft mit unternehmerischem Bezug selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können. <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden</i> können in einer Gruppe an der Hochschule oder einem Unternehmen koordinierend und kooperativ systematisch Ergebnisse erarbeiten. • arbeiten selbstständig und zielorientiert.
-----------------------------	--

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Lehr- und Lernformen	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
-----------------------------	--

Teilmodul	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Lehrende				
Lehrende der HTWG / Betreuer des Unternehmens				• -

Literatur und Informationsquellen	<p>Recherche und Aufbereitung der Literatur ist eine wesentliche Pflicht des Studenten / der Studentin im Rahmen der Analyse der Aufgabenstellung und Erarbeitung einer Vorgehensweise / Lösungshypothese.</p> <p>Allgemein: Hunziker, Alexander W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Aufl. Zürich: Schweizerischer Kauf- männischer Verband. Wehrlin, Ulrich (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation ; von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. München: AVM.</p>
--	---

Sprache(n)	Deutsch / Englisch	Zuletzt aktualisiert	28.09.2023
-------------------	--------------------	-----------------------------	------------

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Modul-Name	Mündliche Masterprüfung			
Module name	Master Examination			
Modul-Koordination	Start	Modul-Kürzel/-Nr.	ECTS-Punkte	Arbeitsaufwand (Workload) (h)
Prof. Dr. Ingo Fricker	<input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B	MO12	2	60
	Dauer (Semester)	SWS	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)
	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	0	0	60

Einsatz des Moduls im Studiengang	Angestrebter Abschluss	Modul-Typ (PM/WPM)	Beginn im Studiensemester	SPO-Version/Jahr
MIE	M. Eng.	PM		SPO2/2023

Inhaltliche Teilnahmevoraussetzung	gemäß SPOMa §24; alle sonstigen Prüfungsleistungen müssen zuvor erbracht worden sein
Verwendbarkeit des Moduls im o. g. Studiengang	Als Vorkenntnis erforderlich für Modul: - Sinnvoll zu kombinieren mit Modul: -

Prüfungsleistungen des Moduls		Benotete Prüfung	Unbenotete Prüfung	Unbenoteter Leistungsnachweis
	Modulprüfung (MP)	M45		
	Modulteilprüfung (MTP)			
Zusammensetzung der Endnote	<input type="checkbox"/> Note der benoteten Modul(teil)prüfung <input type="checkbox"/> ECTS-gewichtetes arithmetisches Mittel der benoteten Modulteilprüfungen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: siehe auch SPO MIE § 43 (14) und SPOMa § 24 (Mittelwert der Einzelbewertungen der Prüfer)			

Lernziele des Moduls	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden stellen das Projekt, das ihrer Masterarbeit zugrunde liegt, vor und erläutern anhand dessen ihre Herangehensweise und erreichten Ergebnisse und stellen diese zur Diskussion. weisen mit der mündlichen Masterprüfung ihre Fähigkeit nach, komplexe Sachverhalte sicher und verständlich kommunizieren zu können. können dabei technisch / wirtschaftlich / organisatorisch komplexe Sachverhalte strukturiert aufbereiten sowie anschaulich und gegliedert präsentieren. sind in der Lage, Zusammenhänge verständlich zu illustrieren. sind in der Lage und so zu kommunizieren, dass ein Verständnis der Zuhörer sichergestellt ist. können auf Rückfragen souverän, sicher und kompetent antworten. sind in der Lage, Sachverhalte zu verknüpfen und zu hinterfragen. behalten stets eine kritische Distanz zu eigenen Ergebnissen und Sachverhalten im Allgemeinen. stellen Forschungsergebnisse überzeugend dar. begründen Entscheidungen. <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden nutzen geeignete Präsentationsmethoden und -formen. <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 			
Lehr- und Lernformen	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input type="checkbox"/> Workshop/Seminar <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Exkursion <input type="checkbox"/> Integriertes Praxissemester <input type="checkbox"/> E-Learning <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____			

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Teilmodul	Art	SWS	ECTS	Lehrinhalte
Lehrende				
Lehrende der HTWG / Betreuer des Unternehmens				• -
Literatur und Informationsquellen	Robert K. Yin (2008) Case Study Research: Design and Methods, Sage Publications, 4th ed.			
Sprache(n)	Deutsch / Englisch		Zuletzt aktualisiert	08.05.2021

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Zuordnung der Kompetenzen zu Modulen / Teilmodulen des MIE-Studiengangs

	Modul M01		Modul M02		Modul M03		Modul M04		Modul M05		Modul M06		Modul M07		Modul M08	Modul M09		Modul M10	Modul M11	Modul M12	Modul M12	
	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen		Externes Rechnungswesen		Internes Rechnungswesen		Unternehmen und Märkte 1		Internationaler Vertrieb und Kulturmodelle		Unternehmen und Märkte 2		Kommunikation und Konfliktmanagement im internationalen Kontext		Sprachkompetenz	Projekt- und Technologiemanagement		Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Masterarbeit	Mündliche Masterprüfung	
	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 1:	TM 2:					
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Nationales und internationales Vertragsrecht	Buchführung und Jahresabschluss	Internationale Rechnungslegung	Kosten- und Leistungsrechnung	Investition und Finanzierung	Grundlagen des Investitions-gütermarketings	Unternehmensführung und Organisation	Internationaler Vertrieb	Interkulturelle Kompetenz	Innovation Marketing	Unternehmensführung und Organisation	Grundlegenden Theorien der Kommunikation, Organisationspsychologie und -soziologie	Rhetorik und Konfliktmanagement im internationalen Kontext	Verhandlungswissenschaft B2	Theoretische Grundlagen des Projektmanagements und Fallstudien	Technologie- und Innovationsmanagement					
1. Wissen und Verstehen																						
	Aufbauend auf dem Wissen der Bachelor-Ebene haben MIE-Master-Absolventinnen und -Absolventen ihr Wissen entsprechend der fachlichen Ausrichtung des Master-Studiengangs wesentlich vertieft oder erweitert. Die Absolventinnen und Absolventen																					
1.1.	haben auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Theorie und Praxis erworben,																					
1.2.	haben gleichzeitig auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in den wesentlichen betriebs- und ggf. auch volkswirtschaftlichen Feldern in Theorie und Praxis erworben,																					
1.3.	weisen auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Integrationsfächern auf, die als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische sowie soziale Aspekte und Prozesse verbinden,																					
1.4.	besitzen vertieftes Methodenwissen in ausgewählten Disziplinen auf Basis des neuesten Erkenntnisstandes,																					
1.5.	kennen die wesentlichen Aufgaben und zukünftigen Herausforderungen der betrieblichen Funktionen im Unternehmen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen, technologischen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen,																					
1.6.	besitzen vertiefte Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung.																					
2. Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen																						
	Absolventinnen und Absolventen können ihr vertieftes und erweitertes Fachwissen im MINT-Bereich, im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich und im Bereich der Integration auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden und komplexe Problemlösungen in ihrem Fachgebiet integrativ erarbeiten und weiterentwickeln. Es wird dabei unterschieden in „Anwenden und Analysieren“, „Beurteilen und Konzipieren“ sowie „Gestalten und Leiten“.																					
2.1. Anwenden und Analysieren	Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,																					
2.1.1.	komplexe technische und/oder wirtschaftliche Problemstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen zu identifizieren, zu analysieren, zu abstrahieren und zu strukturieren, um diese ganzheitlich/integrativ zu lösen,																					
2.1.2.	wissenschaftliche Methoden sowie betriebliche Strukturen und Prozesse systematisch zu durchdringen, zu analysieren, zu bewerten und auch für neue Anwendungsfelder zu nutzen,																					
2.1.3.	Management-Techniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anzuwenden und zu fördern,																					
2.1.4.	rechtliche Problemstellungen im unternehmensbezogenen Kontext auszuwerten.																					
2.2. Beurteilen und Konzipieren	Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,																					
2.2.1.	komplexe Problemstellungen im technischen und/oder wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich, innovativ und methodisch zu lösen (Problemlösungs- und Handlungskompetenz),																					
2.2.2.	komplexe wirtschaftliche und/oder technische Systeme selbstständig zu konzipieren, zu entwickeln und Rahmenbedingungen für die Umsetzung zu definieren,																					
2.2.3.	komplexe anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Struktur-, Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten, zu optimieren, zu realisieren und zu evaluieren,																					
2.2.4.	den Einsatz moderner Informationstechnologien zu planen und zu steuern,																					
2.2.5.	rechtliche Aspekte bei der Entwicklung betriebswirtschaftlicher und managementbezogener Lösungen zu berücksichtigen.																					
2.3. Gestalten und Leiten	Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage,																					
2.3.1.	rationale und ethisch begründete Entscheidungen in einem komplexen Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen herbeizuführen sowie kritisch zu denken, um innovative und effektive Lösungen für fachübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden,																					
2.3.2.	Strategien in der Unternehmenspraxis zu entwickeln, zu gestalten und zu managen (Kompetenz zu strategischem Denken, Handeln und Führen),																					
2.3.3.	Einzelne oder Gruppen hinsichtlich wirtschaftlicher und/oder technischer Problemlösungen im unternehmensbezogenen Kontext zielorientiert zu leiten,																					
2.3.4.	eine moderierende und leitende Funktion bei der Entwicklung und Einführung von ganzheitlich optimierten Lösungen im unternehmensbezogenen Kontext einzunehmen,																					
2.3.5.	Synergieeffekte durch das Moderieren und Führen von interdisziplinären Teams und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern in einem technisch-wirtschaftlichen und sozialen Einsatzfeld (Kontext) zu realisieren,																					
2.3.6.	Führungsaufgaben in interdisziplinären und interkulturellen Teams und Organisationen zu übernehmen,																					
2.3.7.	rechtliche Aspekte beim zielorientierten Leiten von Einzelnen oder Gruppen im unternehmensbezogenen Kontext zu berücksichtigen.																					

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Version 1.7 | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement

Modulhandbuch des Studiengangs Industrial Engineering and Management, MIE, M. Eng.

Zuordnung der Kompetenzen zu Modulen / Teilmodulen des MIE-Studiengangs

	Modul M01		Modul M02		Modul M03		Modul M04		Modul M05		Modul M06		Modul M07		Modul M08	Modul M09		Modul M10	Modul M11	Modul M12	Modul M12	
	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen		Externes Rechnungswesen		Internes Rechnungswesen		Unternehmen und Märkte 1		Internationaler Vertrieb und Kulturmodelle		Unternehmen und Märkte 2		Kommunikation und Konfliktmanagement im internationalen Kontext		Sprachkompetenz	Projekt- und Technologiemanagement		Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul 2	Masterarbeit	Mündliche Masterprüfung	
	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 2:	TM 1:	TM 1:	TM 2:					
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Nationales und internationales Vertragsrecht	Buchführung und Jahresabschluss	Internationale Rechnungslegung	Kosten- und Leistungsrechnung	Investition und Finanzierung	Grundlagen des Investitions-gütermarketings	Unternehmensführung und Organisation	Internationaler Vertrieb	Interkulturelle Kompetenz	Innovation Marketing	Unternehmensführung und Organisation	Grundlegenden Theorien der Kommunikation, Organisationspsychologie und -soziologie	Rhetorik und Konfliktmanagement im internationalen Kontext	Verhandlungss Englisch B2	Theoretische Grundlagen des Projektmanagements und Fallstudien	Technologie- und Innovationsmanagement					
3. Wissenschaftliche Innovationen	<p>Absolventinnen und Absolventen des MIE-Master-Studiengangs haben die methodischen und analytischen Fertigkeiten der vorausgegangenen Ausbildung insbesondere durch eine intensive Verbindung von Forschung und Lehre vertieft und können auf diese Weise Forschungsperspektiven entwickeln und für eigene Forschungsprojekte, aber auch für Praxisarbeiten nutzen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <p>3.1. haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung und sind mit selbstständiger wissenschaftlicher Arbeitsweise sowie den Methoden der induktiven und deduktiven Modellbildung vertraut,</p> <p>3.2. können relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden sammeln, strukturieren, auswerten, interpretieren und kritisch reflektieren,</p> <p>3.3. sind in der Lage, Forschungsergebnisse kritisch zu analysieren, zu bewerten und weiterführende Fragestellungen zu entwickeln,</p> <p>3.4. können passende Modellierungen, Simulations-, Entwurfs- und Implementierungsmethoden begründet auswählen, anwenden und weiterentwickeln,</p> <p>3.5. können wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Problemstellungen in Forschung und Praxis anwenden und weiterentwickeln,</p> <p>3.6. haben somit die Fähigkeit erworben, an der praktischen, methodischen und wissenschaftlichen Entwicklung wirtschaftsingenieurwissenschaftlicher Themen teilzunehmen, diese zu verfolgen und durch eigene Beiträge voranzubringen,</p> <p>3.7. können bei Forschungsprojekten mitarbeiten, neue Forschungsergebnisse selbstständig erarbeiten und neue Forschungsfragen ableiten,</p>																					
4. Kommunikation und Kooperation	<p>Master-Absolventinnen und -Absolventen des MIE-Masterstudiengangs haben ihre Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation und Führung im Master-Studium kontinuierlich weiterentwickelt. Komplexe, integrative Lösungen erfordern die situationsbezogene Einbindung von Vertreterinnen und Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen und Fachdisziplinen. Von daher ist es für Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure notwendig, professionell in interdisziplinären Gruppen zu kommunizieren, diese effektiv zu koordinieren und ggf. zu leiten.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <p>4.1. können sich jederzeit logisch, rational und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen auf jeder Hierarchieebene als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren (Kommunikationskompetenz),</p> <p>4.2. können effektiv und effizient mit anderen Menschen in Entscheidungssituationen, im internationalen Umfeld, fachübergreifend konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten (Kompetenz zu Kooperation und Teamwork),</p> <p>4.3. sind in der Lage, Fakten und Probleme der jeweiligen Disziplinen in Bezug auf interkulturelle Zusammenhänge zu identifizieren und zu diskutieren,</p> <p>4.4. können Management-Techniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anwenden und fördern,</p> <p>4.5. können interdisziplinäre und interkulturelle Teams effektiv koordinieren und Führungsverantwortung in Teams und Organisationen übernehmen,</p> <p>4.6. haben die Fähigkeit zu (allein-)verantwortlicher Gestaltung, Leitung und Führung erworben.</p>																					
5. Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<p>Master-Absolventinnen und -Absolventen des MIE-Master-Studiengangs verfügen über weitere, nicht fachspezifische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche professionelle Arbeit in einem interdisziplinären Umfeld unabdingbar sind. Basierend auf einem fundierten Fach- und Methodenwissen können sie ihr berufliches Handeln selbstkritisch reflektieren, Gestaltungs- und Entscheidungs-freiräume nutzen und alternative Vorgehensweisen aufzeigen und bewerten.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <p>5.1. identifizieren und verarbeiten eigenständig die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft und berücksichtigen diese bei unternehmerischen Entscheidungssituationen (Beurteilungskompetenz im gesellschaftlichen Umfeld), nutzen und fördern im beruflichen Umfeld die Möglichkeit, soziale Beziehungen zu gestalten sowie gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen (soziale Kompetenz),</p> <p>5.3. agieren flexibel gemäß den sich ändernden Anforderungen in der heutigen dynamischen, globalisierten Unternehmenswelt (Changemanagement-Kompetenz),</p> <p>5.4. reflektieren ihr berufliches und wissenschaftliches Handeln kritisch, zeigen Alternativen auf, bewerten diese und begründen Entscheidungen verantwortungsethisch und rational,</p> <p>5.5. halten sich durch selbstständiges Lernen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung (Kompetenz zum selbstständigen, lebenslangen Lernen),</p> <p>5.6. sind in der Lage, Schulungsbedarfe bei Teammitgliedern abzuleiten.</p>																					

HTWG-Vorlage Modulbeschreibung Deutsch | Stand 01.03.2021 | Referat Lehre und Qualitätsmanagement